



OKI kuriert die Druckerverwaltung bei Proxy Biomedical



Über den Kunden

Das marktführende, innovative Unternehmen Proxy Biomedical aus Spiddal, Irland, entwickelt Medizinprodukte der nächsten Generation mit urheberrechtlich geschützter Biomaterial-Technologie. Das Unternehmen bietet eine Leistung mit Mehrwert und unterstützt translationale Forschung und Entwicklung. Derzeit arbeitet es an Forschung, Entwicklung und Herstellung medizinischer Geräte für Chirurgie, Gewebezüchtung und Pharmakologie.

Die Herausforderung

Laut Kieran Maloney, Leiter für Technik und Produktion bei Proxy Biomedical, unterscheidet sich das Unternehmen in Bezug auf das Drucken nicht von KMUs ähnlicher Größe. Die 26-köpfige Belegschaft, die in den Bereichen Produktion, Technik, Planung und Buchhaltung tätig ist, hatte mit den üblichen Schwierigkeiten zu kämpfen, die mit einer Zusammenstellung verschiedener alternder Druckgeräte einhergehen.

Die Lösung

Maloney gab an, dass der IT-Partner des Unternehmens, TecSupport, nachfragte, ob die Möglichkeit bestünde, die Druckfunktion auszulagern. Bis dahin hatte man bei Proxy Biomedical darüber noch nie nachgedacht.



„Ich wusste gar nicht, dass das möglich war“, sagt Maloney. „Früher arbeitete ich in großen multinationalen Unternehmen, bei denen alle IT-Tätigkeiten im eigenen Haus von eigenem Personal ausgeführt wurden und die Möglichkeit der Auslagerung nie ein Thema war.“

Nachdem die IT-Experten von TecSupport die Vorteile der Managed Print Services (MPS) überzeugend darlegen konnten, wurde OKI eingeladen, ein Audit der Druckvorgänge bei Proxy Biomedical durchzuführen. „Die Mitarbeiter von OKI sahen sich an, wie wir unsere Drucker verwendeten und wie hoch unsere Ausgaben für Verbrauchsmaterialien, Druckrechnungen, Wartungskosten usw. waren“, gibt Maloney an.

Nach dem Audit legte OKI Proxy Biomedical ein Angebot vor und zeigte auf, wie das Unternehmen von MPS profitieren könnte. „Damals gefiel mir an dem Vorschlag am besten, dass OKI alle unsere alten Drucker durch brandneue Geräte ersetzen würde. Natürlich war die Kostenersparnis auch nicht zu verachten. Falls es Probleme bei der Wartung gäbe, kämen Mitarbeiter von OKI zu uns und würden die Geräte reparieren oder austauschen. Zudem wäre der Toner während der Vertragslaufzeit inklusive“, sagt Maloney.

„Wir hatten (früher) Probleme mit der Wartung und den dadurch anfallenden Kosten. Bei OKI sind diese Kosten im Vertrag enthalten. Wenn also etwas kaputt geht, wird der Drucker vertragsgemäß repariert oder ausgetauscht, und uns entstehen keine zusätzlichen Kosten. Das ist für uns ein großer Vorteil.“

Kieran Maloney, Leiter für Technik und Produktion, Proxy Biomedical

Vorteile auf einen Blick:

- Upgrade der Hardware
- Fernüberwachung der Anlagen und Gerätewartung per Fernzugriff
- automatisierte Verbrauchsmaterialverwaltung
- bessere Kostentransparenz

OKI ersetzte sechs von Proxy Medicals Druckern durch fünf OKI-Geräte – vier Farb- und Schwarzweiß-MFPs (einer davon A3) und ein A4-Schwarzweißdrucker.

Die Austauschgeräte von OKI gehörten zur Spitzenklasse und verfügten über erweiterte Funktionen, die die der alten Geräte übertrafen. Einige der Geräte waren Multifunktionsprodukte (MFPs) – richtige Druckstationen, mit denen man drucken, scannen, für E-Mail scannen, kopieren und faxen kann.

Die Vorteile

Bei dieser Implementierung war vor allem der Grund interessant. Normalerweise ist der Hauptvorteil für die meisten Kunden die Kostenersparnis, aber in diesem Fall war es der Austausch der alten Druckgeräte durch eine neue Ausstattung sowie die im Vertrag enthaltene Wartung und Verbrauchsmaterialien. „Wir haben uns nicht wegen der Kostenersparnis, sondern wegen des Service dafür entschieden, zu den Managed Print Services von OKI zu wechseln“, gibt Maloney an.

Ein weiterer Vorteil der Managed Print Services waren für Proxy Medical die fernverwalteten Funktionen. Falls es beispielsweise einmal Probleme mit einem Gerät gibt, kann sich OKI einloggen und diese per Fernzugriff beheben. Natürlich können aber auch Mitarbeiter ins Unternehmen kommen und Geräte vor Ort reparieren.

Toner und Kassetten werden ebenfalls automatisch nachbestellt, wenn die Geräte erkennen, dass die Tinte ausgeht. Wenn ein bestimmter Stand erreicht ist, wird eine automatische Nachricht an OKI gesendet. Kassetten/Toner werden dann unverzüglich versandt.

Nach geringfügigen Anlaufschwierigkeiten ist Kieran Maloney nun sehr überzeugt von den Managed Print Services von OKI. „Im Moment bin ich sehr zufrieden, vor allem im Vergleich zu den Druckerproblemen, mit denen wir uns vorher herumschlagen mussten. Da unsere Drucker schon recht alt waren, hatten wir beispielsweise Schwierigkeiten mit der Wartung und den dafür anfallenden Kosten. Bei OKI sind diese Kosten schon im Vertrag enthalten. Wenn etwas kaputt geht, wird der Drucker vertragsgemäß repariert oder ausgetauscht, und uns entstehen keine zusätzlichen Kosten. Das ist für uns ein großer Vorteil.“

„Ob ich OKI weiterempfehlen würde? Ja, das würde ich. Wir konnten einiges an Verwaltungsaufwand auslagern, dazu kommen Ersparnisse in finanzieller und zeitlicher Hinsicht, und wir müssen uns keine Gedanken mehr um Wartung und Ausgaben machen.“

Kieran Maloney, Leiter für Technik und Produktion, Proxy Biomedical



Die Zukunft

„Ob ich OKI weiterempfehlen würde? Ja, das würde ich. Wir konnten einiges an Verwaltungsaufwand auslagern, dazu kommen Ersparnisse in finanzieller und zeitlicher Hinsicht, und wir müssen uns keine Gedanken mehr um Wartung und Ausgaben machen. Ganz wichtig für uns sind auch die Fixkosten. Jetzt weiß ich, wie hoch meine Druckrechnung für das Jahr sein wird. Letztes Jahr war das nicht der Fall. Das Drucken ist nun planbarer und vorhersehbarer.“

Maloney ist nun ein Verfechter des MPS-Konzepts, obwohl er es zuvor nicht kannte. „Unser Personal hat gute Erfahrungen mit den Geräten gemacht. Managed Print Services sind zukunftsweisend. Es ist einfach sinnvoll auszulagern, man denke nur an die Kostensenkungen und die anderen Vorteile, die es bringt.“

Die gezeigten Bilder dienen ausschließlich Illustrationszwecken und stammen aus Bildarchiven. Sie spiegeln nicht das Produkt- oder Dienstleistungsangebot des Unternehmens wider.

Die Smart Managed Print Services von OKI sind eine Reihe praxiserprobter Methoden und Tools, mit denen OKI die druckbezogenen Kosten und Prozesse eines Unternehmens ermittelt, um dem Kunden danach ein auf seine Anforderungen zugeschnittenes, professionelles Angebot zu unterbreiten. Unsere Mitarbeiter in Vertrieb und Engineering arbeiten eng mit wichtigen Partnern zusammen, um unseren Kunden Managed Print Solutions mit maximalem Nutzen anbieten zu können.

www.oki.com/eu



twitter.com/OKI_Europe_Ltd



linkedin.com/company/oki-europe-ltd



youtube.com/okieurope1